

- Freitag, 2.10., 15 Uhr beginnt das Programm
- Claudia Lemperle Band und Verylives live!
- Fr, 24 Uhr Friedensgebete in Innenstadtkirchen
- Sa, 15.00 Uhr Jugendkreuzweg an 4 Stationen
- Sa, 17.30 Uhr Friedensgebete mit Zeitzeugen
- Porträt: F. Magirus, R. Eppelmann, V. Lengsfeld

## Liebe Geschwister und Freunde,

gerade höre ich von der Claudia Lemperle-Band das mitreißende Lied „Kommt, lasst uns gehen zum Haus des Herrn“ und freue mich riesig auf nächsten Freitag, wenn wir gemeinsam auf den Römerberg ziehen, um das Programm zur Einheitsfeier zu eröffnen! Ein Blick auf die aktuelle Situation im Nahen Osten zeigt: Gott hat unser Land vor über 25 Jahren inmitten einer politisch hoch brisanten Situation bewahrt. Das ist ein richtig guter Grund, an diesem Jubiläumstag Gott für seine Gnade zu ehren und zu danken.

Wir können uns auf ein fantastisches Programm freuen: *packend und informativ* mit den Zeitzeugen-Talks, *spritzig und unterhaltsam* mit den zahlreichen MusikerInnen, Chören und Bands, *besinnlich und nachdenklich* mit der Nacht der Kirchen (2. Oktober), den ökumenischen Gottesdiensten und dem Jugendkreuzweg (beide 3. Oktober). Ein abwechslungsreiches und umfangreiches Programm, das sicherlich viele mitreißt. In dieser Ausgabe wollen wir Euch einige Details des Programms vorstellen und Euch damit schon jetzt in die Jubiläumfeier der Deutschen Wiedervereinigung mit hineinnehmen. ■

## Der Auftakt

**Freitag, der 2. Oktober ...**

Um 15.00 Uhr wird das Programm offiziell auf dem Römerberg eröffnet, und zwar mit der Inklusionsband „Conny P“ der Caritas Frankfurt. Diese Inklusionsband, die aus mehr als zwanzig Musikern besteht, ist richtig erfolgreich. Seit 17 Jahren musizieren gemeinsam Menschen mit Behinderung, haben bereits



Claudia Lemperle Band: Fr, 2.10. um 16 Uhr auf dem Frankfurter Römerberg

mehrere Preise bei Song Contests abgeräumt. Die Band verfügt über ein breites musikalisches Repertoire, bestehend aus Schlager der 70er- und 80er-Jahre, aktuelle Chart-Hits bis zu Kirchenliedern! Im Anschluss werden wir in die damalige Situation der Christen in der DDR mit hinein genommen: im Zeitzeugentalk mit Steffen Reiche.

## Claudia Lemperle Band

**Ab 16.00 Uhr geht's musikalisch los**

„Holy Spirit, this voice rocks!“, rief einst ein Freund von mir aus den USA begeistert aus, als er zum ersten Mal Claudia Lemperle singen hörte: Die Frontfrau dürften viele Frankfurter Christen inzwischen kennen. Die sympathische Sängerin mit der riesen Stimme ist im Jazz und Pop beheimatet und hat ihren „Rhein-Main-Radius“ längst erweitert. Dennoch ist sie immer wieder gern und oft in Frankfurter Gemeinden oder christlichen Großveranstaltungen zu Gast, wie 2013

beim Abschlussgottesdienst der Allianzgebetswoche.

Den Schlusspunkt setzt um 20.00 Uhr die angesagte Lobpreisband verylives aus Mainz, die ihre Zuschauer zu elektrisieren pflegt. Die junge Band erreicht mit ihrem Elektropop und aussagekräftigen, meist deutschen Texten, ein wachsendes Publikum. ■

## Nacht der Kirchen

**Friedensgebete um Mitternacht**

Wer es besinnlicher mag, möge sich am 2. Oktober in die „Nacht der Kirchen“ einklinken. Von 18-24 Uhr laden sechs Frankfurter Kirchen in der Innenstadt zu Musik, Texten, Film, Ausstellungen oder Kunstinstallationen ein: Die Sankt Katharinen Kirche an der Hauptwache ([www.st-katharinengemeinde.de](http://www.st-katharinengemeinde.de)), die Liebfrauenkirche (Hauptwache, Scharfengäßchen 3, [www.liebfrauen.net](http://www.liebfrauen.net)), die Alte Nikolaikirche (Römerberg 11, [www.paulsgemeinde.de](http://www.paulsgemeinde.de)), die Dreikönigskirche in Sachsenhausen (Dreikönigsstr. 32, [www.dreikoenigsgemeinde.de](http://www.dreikoenigsgemeinde.de)), die Adventgemeinde (Eschenheimer Anlage 32, [www.adventgemeinde.de](http://www.adventgemeinde.de)) und die jugend-kultur-kirche sankt peter (Bleichstraße 33, [www.sanktpeter.com](http://www.sanktpeter.com)).

Um Mitternacht findet in diesen Kirchen zum Auftakt des 3. Oktober ein gemeinsames Friedensgebet statt. ■



Verylives: Fr, 2.10. um 20.15 Uhr auf dem Frankfurter Römerberg

# Die U-Bahn zickt · Einklang im Ausklang · Was bleibt?

## Das Jubiläum

Samstag, der 3. Oktober ...

Morgens um 10.00 Uhr geht's auf dem Römerberg los mit der Übertragung des Gottesdienstes im Dom. Dort sind rund 1.200 Gäste geladen, darunter hochrangige Politiker, Staatsleute und Prominente aus aller Welt. Die Predigt hält Volker Jung, Präsident der evangelischen Kirche Hessen Nassau. Bei diesem ökumenischen Gottesdienst werden auch drei Vertreter von nicht-christlichen Religionen ein Grußwort sprechen – vor dem Hintergrund der aktuellen Religionskriege eine sicherlich gute, integrierende Geste. Bitte beachtet, dass von 8 - 13 Uhr die U 4/5 nicht die Station „Dom/Römer“ anfahren wird!

Bis zur Übertragung des Festaktes in der Alten Oper swingt der Atterberry Choir, gefolgt vom Zeitzugentalk mit Astrid Eichler und – kurz darauf – der ehemaligen Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht. ■

## Friedensgebete

Ab 17.30 Uhr finden in den folgenden Kirchen Friedensgebete mit DDR-Zeitzeugen statt, die an den Friedensgebeten vor der Wende beteiligt waren: Im Kolpinghaus in der Innenstadt (Lange Str. 26, [www.kolpinghaeuser.de](http://www.kolpinghaeuser.de)), der Jesuitenkirche Sankt Ignatius (Gärtnerweg 60, [www.ignatius.de](http://www.ignatius.de)), der Deutschordenskirche (Brückenstr. 3, [www.deutschordenskirche.de](http://www.deutschordenskirche.de)), der WeißfrauenDiakoniekirche (Gutleutstr. 20, [www.diakonischeswerk-frankfurt.de/diakoniekirche](http://www.diakonischeswerk-frankfurt.de/diakoniekirche)) und in der Trinitatisgemeinde (Theobald-Christ-Str. 23, [www.selk-frankfurt.de](http://www.selk-frankfurt.de)). Im Andenken an die friedliche Demonstration in der DDR geht es anschließend mit bereitgestellten Kerzen zum Römer. ■

## Jugendkreuzweg

Ab 15.00 Uhr beginnt der dreistündige Jugendkreuzweg „Wall City: Suchet der Stadt Bestes“. Die Ev. Jugend fordert zusammen mit der Kath. Jugend die Besucher heraus, markante Orte in der Stadt aufzusuchen, an denen Gegensätze aufeinander prallen. Gegensätze wie Armut und Reichtum, Freiheit und Flucht, Rassis-



Christine Lieberknecht



Kerzen waren und sind ein sichtbares Zeichen friedlichen Gebets

mus und Gerechtigkeit. Die vier Stationen laden zum Diskutieren und Nachdenken ein und sind in: der Sankt Katharinen Kirche an der Hauptwache ([www.st-katharinen-gemeinde.de](http://www.st-katharinen-gemeinde.de)), der jugend-kultur-kirche sankt peter (Bleichstraße 33, [www.sanktpeter.com](http://www.sanktpeter.com)), der Immanuel-Gemeinde in Sachsenhausen (Schulstraße 50-52, [www.immanuel-frankfurt.de](http://www.immanuel-frankfurt.de)) und im Kolpinghaus in der Innenstadt (Lange Str. 26, [www.kolpinghaeuser.de](http://www.kolpinghaeuser.de)).



Judy Bailey live

Von diesen Stationen führen, wie auch nach den Friedensgebeten, Kerzenprozessionen zum zentralen Gottesdienst auf den Römerberg. Das ganze mündet gegen 19 Uhr auf dem Römerberg in den Ökumenischen Dank- und Fürbittgottesdienst, der auch live von Bibel TV übertragen wird. Hauptredner ist Pfarrer Rainer Eppelmann. Den musikalischen Rahmen bildet die Judy Bailey-Band. ■

## Drei Zeitzeugen im Porträt

**Friedrich Magirius** war schon in der DDR von 1982-1995 Superintendent des Kirchenbezirks Leipzig, nachdem er in der DDR die Aktion Sühnezeichen geleitet hatte (Umgang mit der Schuld aus der Nazizeit). In Leipzig war er zusammen mit Christian Führer an der Nicolaikirche tätig, der dort 1982 mit den Friedensgebeten begann. Diese Montagsgebete führten letztlich zu den Montagsdemonstrationen, mit der größten am 9. Oktober 1989. Trotz eines gewaltigen Aufmarschs von Polizei und Nationaler Volksarmee markierte sie mit ihrem wundersamen friedlichen Verlauf den Wendepunkt. Von 1990-1995 war Friedrich Margirius Stadtpräsident von Leipzig.

**Rainer Eppelmann** war zu DDR-Zeiten Pfarrer in der Samaritergemeinde in Ber-

lin und dann Mitbegründer des „Demokratischen Aufbruchs“. In der ersten frei gewählten Regierung der DDR wurde er nach der Wende der erste und einzige deutsche „Abrüstungsminister“ und verhandelte für die DDR den Einheitsvertrag mit. Anschließend war er Bundestagsabgeordneter der CDU bis zum Jahre 2005. Heute ist er ehrenamtlicher Vorsitzende der „Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur“.

**Vera Lengsfeld** war Bürgerrechtlerin in der DDR und engagierte sich im Aufbau der ökologischen Gruppen. Sie wurde von ihrem eigenen Mann an die Stasi verraten. Als Mitglied der Bündnis-Grünen saß sie vom 1990-2005 als Mitglied im Deutschen Bundestag.

## Der Ausklang

Sonntag, 4. Oktober ...

Los geht's um 11 Uhr mit Musik. Es folgen Zeitzeugen wie Astrid Eichler, die in der DDR als Pfarrerstochter aufwuchs und unter dem Stasi-Druck ihren Glauben stets aufs Neue verteidigen musste; Pfarrer Harald Bretschneider, der als Friedensaktivist seinerzeit in Leipzig die Montagsgebete maßgeblich vorbereitete sowie Pastor Manfred Kern, der die evangelikale Bewegung in der DDR prägte. ■

## Wird es reichen?

Neben allen finanziellen Herausforderungen erleben wir schon im Vorfeld hochmotivierte Mitarbeiter, die von Gottes Eingreifen vor 26 Jahren so berührt sind, als wäre es gesetzn geschehen. Sie wollen ihre Dankbarkeit darüber weitergeben. Wird das reichen? Wie so oft kann jeder von uns nur einen kleinen Beitrag leisten. Wir beten, dass alles andere Gott schenkt. Was bleibt? Unsere Einheit in Jesus Christus unserem Herrn!

## Bankverbindung:

Ev. Allianz Frankfurt  
Evangelische Bank eG  
Konto-Nr. 4003144, BLZ 52060410  
BIC-Nr. GENODEF1EK1  
IBAN DE19520604100004003144